Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.sa-107

Erzbischof Leonhard, Salzburg

Hauptsiegel als Dompropstsiegel

Datierung: 1495-09-20





Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Thronsiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt den sitzenden SF in einer dreiteiligen gotischen Baldachinarchitektur, die oben und unten bis zum Siegelrand reicht. Der SF ist mit einer Mitra abgebildet. Über der zum Segen erhobenen rechten Hand ist das Pluviale nach außen geworfen und nach innen über den Schoß gelegt. In der Linken hält er vor der linken Schulter das Pedum mit einer nach außen gerichteten schmuckvollen Curva.
Unterhalb der beiden seitlichen Architekturteile befindet sich je ein Halbrundschild, rechts das Wappen der Dompropstei, links das persönliche Wappen des SF.

Heraldische Beschreibung: Dompropsteiwappen: In Rot ein silbernes Kalvarienkreuz auf Stufen.
Persönliches Wappen: In Schwarz eine silberne Rübe mit grünen Blättern.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Minuskel

Abgrenzung innen: Spruchband

Transliteration: s(igillum) + leonardi + prepoſiti ~ eccleſie + ſalczeburg(e)n̄(sis)

Übersetzung: Siegel Leonhards Propst der Kirche von Salzburg

Materialität

Form:	rund
Maße:	48 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand:	intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer:	Erzbischof Leonhard von Keutschach der Erzdiözese Salzburg 1495-07-07 bis 1519-06-08 Fünf Kompromissare wählten ihn am 7.7.1495 zum Erzbischof von Salzburg. Papst Alexander VI. bestätigte die Wahl am 13.11.1495, die Bischofsweihe erfolgte am 17.4.1496.
Aufbewahrungsort:	Salzburg, Salzburger Landesarchiv Chiemsee, OU 1495 IX 20 Urkunde, 1495-09-20, Salzburg Kommentar: In dieser besiegelten Urkunde, in der sich Leonhard als Erwählter und Dompropst bezeichnet, verwendet er das Dompropstsiegel.
Weitere Siegel:	sa-103 sa-104 sa-105 sa-106

Literatur

- Franz Ortner, Art. Keutschach, Leonhard von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 364–366.
- Inge Anna Pedarnig, Die Siegel der Salzburger Erzbischöfe in Spätmittelalter und früher Neuzeit 1366–1612. Dipl. (Salzburg 2001) 89f. Abb. 30.
- Franz Martin, Die Wappen der Regenten von Salzburg 1495 bis 1805 (Wien 1948) 7f.

Impressum

Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.sa-107

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.1.107
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0